Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51/066/2012

Antrag aus Bürgerinnenversammlung am 08.11.2011: Bedarfsprüfung für 24-h-Kinderbetreuungsplätze

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	22.03.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Antrag aus der Bürgerinnenversammlung vom 08.11.2011 ist hiermit behandelt.

II. Begründung

In der Bürgerinnenversammlung vom 08.11.2011 wurde ein Antrag auf 24-h-Kinderbetreuungsplätze gestellt. Dieser wurde von den ca. 35 anwesenden Bürgerinnen mit großer Mehrheit angenommen. Die Antragstellerinnen begründen den Antrag wie folgt: sie sind selbst junge Mütter und haben mit vielen jungen Müttern zu tun, in ER gibt es sehr viel neu zugezogene Familien, die Logistik ist schwierig, eine bessere Kinderbetreuung vor allem in Randzeiten ist notwendig (Verweis auf das Protokoll der Bürgerinnenversammlung).

Der Bedarf nach erweiterten Öffnungszeiten von Kindertagesstätten wird im Rahmen der Elternbefragung 2012 erhoben, die von der Jugendhilfeplanung und der Abteilung für Statistik und Stadtforschung ab April durchgeführt wird. Ein Schwerpunkt der Befragung ist der Bereich der Kindertageseinrichtungen; dort ist auch die Thematik „Wunsch der Eltern zu Öffnungszeiten von Kindertagesstätten /Tagesmüttern“ enthalten. Ergebnisse werden im Herbst erwartet. Sie fließen in die weitere qualitative Bedarfsplanung ein.

Zudem finden in allen Kindertageseinrichtungen jährliche Elternbefragungen statt, die ebenfalls für die Bedarfseinschätzung heran gezogen werden.

Des Weiteren steht das Jugendamt in regelmäßigem Kontakt mit der GGFA. Es wurde bereits vor einiger Zeit vereinbart, dass die GGFA in ihrem Bereich ebenfalls eine Datenerhebung machen wird, um einschätzen zu können, wie hoch der Bedarf zur besseren Vermittlung in den Arbeitsmarkt sein wird.

Nach der Analyse der vorliegenden Daten wird das Jugendamt eine Bewertung auch im Hinblick auf das Kindeswohl vornehmen und entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 22.03.2012

Ergebnis/Beschluss:

Der Antrag aus der Bürgerinnenversammlung vom 08.11.2011 ist hiermit behandelt.

mit 15 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. i. V. Höllerer
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang